

In den Monumenti storici der Società Napoletana di storia patria¹ veröffentlichte im Jahre 1888 A. Gaudenzi eine, wie er zeigte, aus dem süditalischen Cistercienserkloster S. Mariae de Ferrara stammende Chronik, der er den Titel gab² 'Chronica Romanorum pp. et imperatorum ac de rebus in Apulia gestis'. Als Hauptquelle der Chronik für weite Parteen wies er den Falco von Benevent nach. Eine schöne Ergänzung dazu brachte K. A. Kehr³ durch den Nachweis, dass uns bei dem Ferrarienser sonst verlorene Parteen des Falco wenigstens im Auszuge erhalten sind. Im folgenden sollen die übrigen Quellen der Chronik, soweit ich sie habe finden können, nachgewiesen werden.

Das Werk bricht im Jahre 1228 mitten im Text unvollständig ab, und es findet sich kein Anhaltspunkt, der einen sicheren Schluss dafür ermöglicht, bis wohin es einmal gereicht hat⁴. Der Verfasser ist nirgends genannt, ob es einer oder mehrere nacheinander sind, nicht bemerkt. Ebensowenig findet sich eine direkte, eindeutige Aussage in der Chronik darüber, wann sie verfasst worden ist, während einige indirekte Momente zu sehr verschiedenen Schlüssen führen. Es fragt sich, ob es möglich ist, eine Entscheidung oder Vermittlung zwischen den sich ergebenden Möglichkeiten zu finden, und welche Bedeutung für die Beurteilung des Wertes der Chronik die verschiedenen Annahmen haben können.

Vom Jahre 781 bis zum Jahre 1099 bringt die Chronik einen fortlaufenden Text ohne Jahreseinteilung, der Kataloge der Päpste, der Könige von Italien und der Herzoge von Benevent, Erörterungen über die Entwicklung des Königreichs Sicilien, über den ersten Kreuzzug und ähn-

1) Serie I (Cronache). 2) Dass sie selber sich so nennt, wie K. A. Kehr in der gleich zu erwähnenden Abhandlung S. 449, N. 4 meint, ist in dem Vorwort Gaudenzis und seiner Beschreibung der Hs. nicht gesagt. 3) Ergänzungen zu Falco von Benevent, N. A. XXVII, 447—472. 4) Unsere einzige Hs. stammt nach Gaudenzi aus dem Anfang des 15. Jh.